



| | | | |
|------------------|--|-----------------------|-----------|
| Sachbearbeitung | FW - Feuerwehr | | |
| Datum | 03.07.2023 | | |
| Geschäftszeichen | FW10 | | |
| Beschlussorgan | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 26.09.2023 | TOP |
| Behandlung | öffentlich | | GD 274/23 |

Betreff: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF20
- Sachentscheidung über die Ersatzbeschaffung eines
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges bei der Feuerwehr Ulm -

Anlagen: ---

Antrag:

1. Die Beschaffung von einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 gemäß Kostenschätzung in Höhe von 550.000 € zu genehmigen.
2. Die Finanzierung erfolgt über Projekt 7.12609000. Aufgrund der aktuellen Planung sowie der zu erwartenden Lieferzeiten wird davon ausgegangen, dass die Mittel erst 2025 abfließen. Die Finanzierung erfolgt daher über eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 550.000 €. Beim Projekt 7.126090000 Feuerwehr Kraftfahrzeuge steht dafür noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 360.000 € zur Verfügung. Der überplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 190.000 € aus dem Projekt 7.55200006 Starkregen- und Hochwasserschutz zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 wird zugestimmt. Für die Beschaffung ist vom Land ein Zuwendungsbescheid als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 96.000 € bewilligt.
3. Für die Beschaffung ergeben sich jährliche Folgekosten in voraussichtlicher Höhe von 27.694 € und statistische Lebenszykluskosten in Höhe von 649.880 €. Diese werden zur Kenntnis genommen.

Adrian Röhrle

| | |
|-----------------------------|--|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats: |
| BM 1, BM 3, C 3, OB, ZSD/HF | Eingang OB/G _____ |
| _____ | Versand an GR _____ |
| _____ | Niederschrift § _____ |
| _____ | Anlage Nr. _____ |

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Finanzielle Auswirkungen: | ja/nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | ja/nein |

| MITTELBEDARF | | | |
|---|-----------|---|----------|
| INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung) | | ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend] | |
| PRC: 1260-720 Projekt / Investitionsauftrag: 7.12609000. | | PRC: | |
| Einzahlungen | 96.000 € | Ordentliche Erträge | |
| | | <i>davon Auflösung Sonderposten</i> | |
| Auszahlungen | 550.000 € | Ordentlicher Aufwand | 27.694 € |
| | | <i>davon Abschreibungen</i> | 22.700 € |
| | | Kalkulatorische Zinsen (netto) | 4.994 € |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | 454.000 € | Nettoressourcenbedarf | 27.694 € |
| | | | |
| MITTELBEREITSTELLUNG | | | |
| <u>1. Finanzhaushalt 2023</u> | | 2023 ff. | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 0,00 € | innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 1260-720 | |
| Verfügbar: | 820.754 € | | |
| VE in 2023 für 2025 | 550.000 € | fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC | |
| Deckung Mehrbedarf bei PRC | | | |
| PS-Projekt 7 | € | Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln | 27.694 € |
| bzw. Investitionsauftrag 7 | € | | |
| | | | |
| <u>2. Finanzplanung 2025 ff</u> | | | |
| Auszahlungen (Bedarf): | 550.000 € | | |
| i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen | 800.000 € | | |
| Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus | € | | |
| Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung | | | |

2. Sachdarstellung

Durch die Maßnahme wird ein 1997 beschafftes Löschgruppenfahrzeug LF16/12 mit Technischer-Hilfeleistungs-Ausstattung der Abteilung Donaustetten ersetzt. Das Fahrzeug ist mittlerweile 26 Jahre alt und entsprechend dem Fahrzeugalter aufgebraucht und reparaturanfällig. Die Beschaffung von Ersatzteilen gestaltet sich inzwischen sehr schwierig und ist in einigen Ersatzteilbereichen mittlerweile unmöglich. Die Ersatzbeschaffung war in der 4. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans bereits für 2019/2020 vorgesehen.

Beschafft werden soll ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 nach DIN 14530-27. Das universell einsetzbare Fahrzeug verfügt über eine feuerwehrtechnische Beladung für die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung. Das Fahrzeug kann von der Feuerwehr bei sehr vielen Einsatzlagen eingesetzt werden, z.B. bei Brandeinsätzen im Gebäude oder im Freien, bei Verkehrsunfällen sowie bei Hilfeleistungen für Personen in Notlagen hinter verschlossenen Türen oder in Aufzügen.

Wie bei der Feuerwehr Ulm üblich, wird das Fahrzeug aufgrund der hohen Einsatzhäufigkeit zunächst auf der Hauptwache stationiert. An die Abteilung Donaustetten wird ein bisher auf der Hauptwache eingesetztes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug übergeben. Dieses Fahrzeug verfügt über den gleichen einsatztaktischen Wert, wie das zur Beschaffung anstehende Fahrzeug.

3. Vergabe

Die Beschaffung soll im Rahmen eines EU-Ausschreibungsverfahrens in 2023 nach VOL/A-EG im europäischen Amtsblatt durch ZSD/B öffentlich ausgeschrieben werden.

4. Kosten und Finanzierung

Für die Beschaffungsmaßnahme wurde eine Marktsondierung durchgeführt. Aufgrund der Markterkundung durch FW kann von geschätzten Investitionskosten in Höhe von 550.000 € ausgegangen werden. Die tatsächlichen Investitionskosten sind abhängig vom Ausschreibungsergebnis. Die erforderliche EU-Vergabe wird noch im Jahr 2023 beabsichtigt. Die Finanzierung erfolgt über Projekt 7.12609000. Aufgrund der aktuellen Planung sowie der zu erwartenden Lieferzeiten wird davon ausgegangen, dass die Mittel erst 2025 abfließen. Die Finanzierung erfolgt daher über eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 550.000 €. Beim Projekt 7.12609000 Feuerwehr Kraftfahrzeuge steht dafür noch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 360.000 € zur Verfügung. Der überplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 190.000 € aus dem Projekt 7.55200006 Starkregen- und Hochwasserschutz zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 wird zugestimmt. Für die Beschaffung ist vom Land ein Zuwendungsbescheid als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 96.000 € bewilligt.

| HH-Jahr | Kontierung/ Kostenart | Verpflichtungs- ermächtigung | Auszahlung | Einzahlung | Anmerkung |
|---------|---------------------------|---------------------------------|------------|------------|--|
| 2023 | 7.12609000.13 78312040 | 550.000 € | | 24.000 € | Einnahmen: Zuwendungsbescheid RP Tübingen, 96.000 € auf vier Jahre |
| 2024 | 7.12609000.14 78312040 | | | | |
| 2025 | 7.12609000.15 78312040 | | 550.000 € | 24.000 € | |
| 2026 | 7.12609000.16 78312040 | | | 24.000 € | |
| 2027 | 7.12609000.17 78312040 | | | 24.000 € | |

5. Folgekosten

Für die Beschaffung ergeben sich jährliche Folgekosten in voraussichtlicher Höhe von 27.694 € und statistische Lebenszykluskosten in voraussichtlicher Höhe von 649.880 €, welche über den Ergebnishaushalt zu finanzieren sind. Die Abschreibungsdauer für Hilfeleistungslöschfahrzeuge beträgt 20 Jahre. Die tatsächlichen Folgekosten werden anhand der Investitionskosten nach dem Ausschreibungsergebnis berechnet.

| Folgekosten | | | | |
|-------------------------------|--------------------|-------------------------------|----------------|-----------------|
| Kalkulatorische Kosten | | Euro | Afa/kalk. Zins | Euro |
| Abschreibung | Investitionskosten | 454.000 € | 20 Jahre | 22.700 € |
| Durchschnittliche Verzinsung | Nettonutzwert | $\frac{454.000 \text{ €}}{2}$ | 2,2 % | 4.994 € |
| Summe Folgekosten/Jahr | | | | 27.694 € |